

# Schwieriger Spagat

Von Martin Messy



☎ 0 23 51 / 15 82 72

Es ist keine leichte Übung, die das Jugendamt zurzeit stemmen muss. Zwar stehen die Eckdaten. Die Quote der Kinder im Alter unter drei Jahren, die ab 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, liegt bei 35 Prozent. Das macht bei 1862 Kindern 650. Inklusive Spielgruppen haben bereits 516 einen, im nächsten Jahr sollen laut Jugendamt 70 hinzukommen. Das sieht doch glänzend aus. Dennoch ist es eine Rechnung mit einigen Unbekannten. Denn zunächst muss sich noch herauskristalisieren, welche freien Träger außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Stadt wie viele Plätze schaffen werden und können. Unter Umständen sind Umdenken oder Neubauten erforderlich. Durchaus möglich, dass nicht wenige der insgesamt 40 Kitas in Lüdenscheid nachgerüstet

werden müssen. Die Wünsche der Eltern sind ebenfalls nicht vorherzusehen. Ist die Nachfrage größer als geplant, bricht das jetzt noch gut aussehende Konzept zusammen. Zu schaffen macht der Verwaltung auch, dass die Ausstattung der einzelnen Stadtbezirke mit U-3-Plätzen zum Teil breit auseinanderklafft. Am Bierbaum schon satte 66 Prozent, am Wehberg mal gerade knapp vier Prozent. Es dürfte schwierig werden, Wanderwege der Eltern umzuleiten. Um eine punktscharfe Analyse und Umsetzung bemühe sich die Verwaltung, hieß es gestern. Dabei gilt es einerseits, den Rechtsanspruch für die Plätze der über Dreijährigen nicht zu gefährden und gleichzeitig die Quote für die Betreuung unter Dreijähriger rechtzeitig zu erreichen. Ein schwieriger Spagat.